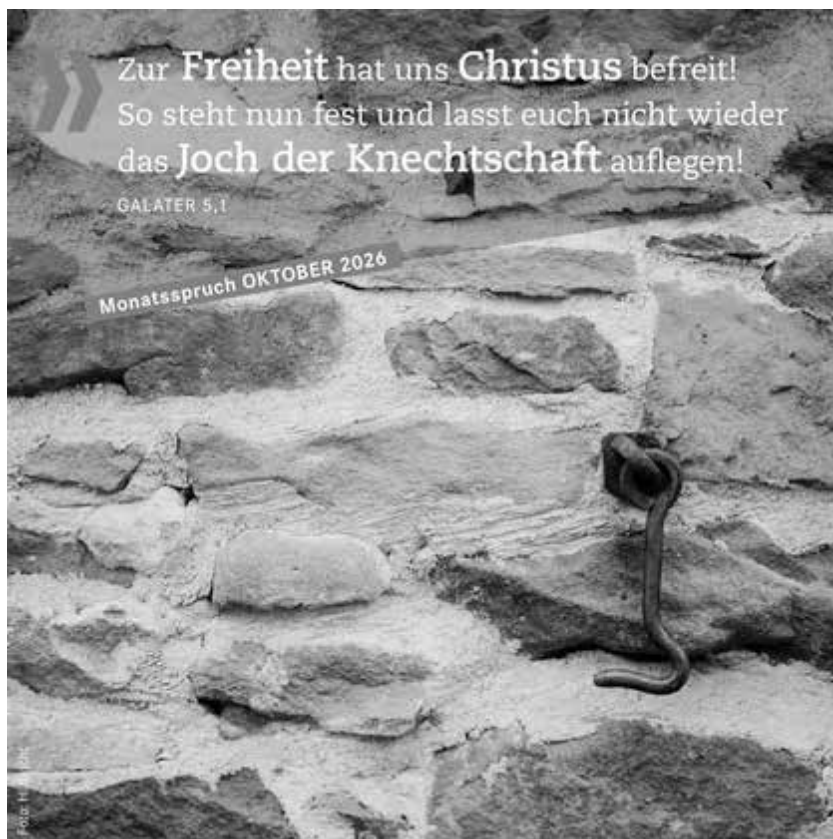


GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinden Diemelsee und Vasbeck

Nr. 3 September - November 2026

11. Jg.



Liebe Leserin, lieber Leser,

einige waren sicher unterwegs in den Ferien oder einfach an anderen Orten zu Besuch. Mir geht es oft so: Wenn ich an anderen Orten bin und eine offene Kirche entdecke, schaue ich rein. Ich blicke mich um und sammle Eindrücke. Dabei trifft man verschiedene Menschen. Jeder bringt andere Gedanken mit in diesen Raum.

Am Ausgang entdecke ich ein Gästebuch. Ich überlege, ob ich etwas hineinschreibe, vielleicht das Datum, meinen Namen und Grüße. Manchmal blättere ich zurück und bin beeindruckt, was die Seiten im Gästebuch aussagen. Verschiedene Schreibstile begegnen mir, von Hand geschrieben und jeder Eintrag einzigartig. Mal unsicher, mal in einem klaren Schriftbild. Viele schreiben auf, was sie bewegt, was ihnen wehtut. Sie bitten um Hilfe in unsicheren Tagen.

Andere freuen sich über die Ruhe im Raum und schreiben noch dazu, dass sie eine Kerze angezündet haben. Oft wird der Kirchenraum als wohltuend und schön beschrieben. Mancher lässt seinen Gedanken freien Lauf und schreibt ganz eigene Beweggründe auf. Oft findet man auch Bibelstellen, ein Gebet oder ein Gedicht.

Das Gästebuch lebt von Menschen, die aufschreiben, was auch immer sie bewegt. Sie hinterlassen Spuren und Gefühle, auch bei Gästen, die die Einträge lesen. Jeder kann dort etwas lassen, egal, wie er glaubt oder ob er nur das Gebäude ansieht.

Auch in unseren Kirchen, wo wir zu Gast sind, liegen oft Gästebücher aus. Sie erzählen von ganz Vielem

und stärken den Blick über den eigenen Lebenslauf.

Gästebücher sind auch Bücher des Lebens.

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise durch die Seiten und füllen Sie die leeren Seiten mit Ihren Gedanken.

Herzliche Grüße, auch im Namen des Redaktionskreises Michaela Becker



INHALTSVERZEICHNIS:

WARUM ES BEI KATHOLIKEN SO VIELE HEILIGE GIBT – UND BEI EVANGELISCHEN NICHT



Wer katholische Kirchen besucht, begegnet ihnen überall: Maria, Franziskus, Antonius, Elisabeth. In der evangelischen Kirche ist das deutlich anders.

Das liegt nicht daran, dass Protestanten keine beeindruckenden Glaubensmenschen kennen würden. Der Unterschied ist vor allem theologisch. In der katholischen Kirche sind Heilige Menschen, deren Leben in besonderer Weise auf Gott verwiesen hat. Nach einem geregelten Verfahren können sie selig- oder heiliggesprochen werden. Mit der Heiligsprechung erklärt die Kirche offiziell, dass diese Person verehrt und um Fürbitte bei Gott angerufen werden darf. Dabei ist wichtig: Heilige werden im katholischen Verständnis nicht angebetet. Anbetung gilt allein Gott. Heilige gelten vielmehr als Vorbilder des Glaubens und als Fürsprecher.

Die evangelische Tradition setzt einen anderen Schwerpunkt. Seit der Reformation steht stark im Zentrum, dass der Mensch allein durch Gottes Gnade und durch den Glauben gerechtfertigt wird. Zwischen Gott und Mensch braucht es nach diesem Verständnis keinen weiteren Mittler neben Jesus Christus. Genau deshalb lehnt die evangelische Theologie die Anrufung von Heiligen ab. Das Augsburger Bekenntnis, eine der wichtigsten evangeli-

schen Bekenntnisschriften, sagt es ziemlich klar: Man soll der Heiligen gedenken und sich an ihrem Glauben ein Beispiel nehmen – aber man soll sie nicht anrufen oder bei ihnen Hilfe suchen.

Ganz heiligenfrei ist der Protestantismus deshalb aber nicht. Auch in evangelischen Kirchen gibt es eine Erinnerungskultur für Glaubenszeugen, etwa für Dietrich Bonhoeffer oder andere Menschen, die mutig und glaubwürdig gelebt haben. Sie werden geschätzt, zitiert und gewürdigt – nur eben in der Regel nicht offiziell heiliggesprochen und nicht um Fürbitte angerufen. Der Heidelberger Katechismus formuliert diese Abgrenzung noch einmal deutlich, wenn er das Anrufen von Heiligen ausdrücklich zurückweist.

Der eigentliche Unterschied lautet also nicht: Hier gibt es heilige Menschen, dort nicht. Sondern: Die katholische Kirche hat eine ausgeprägte Heiligenverehrung mit offizieller Heiligsprechung. Die evangelischen Kirchen kennen Glaubensvorbilder, wollen aber vermeiden, dass jemand zwischen Christus und die Gläubigen tritt. Oder etwas salopp gesagt: Die einen führen ein Heiligenverzeichnis, die anderen eher ein stilles Gedächtnis ihrer großen Glaubensgestalten.

DANIELA HILLBRICHT

***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

Rückblick:

Begeisterndes Konzert mit Tenöre4You



Ein musikalischer Abend der besonderen Art erwartete die 115 Besucher beim Konzert von Tenöre4You am Samstag, den 13.06.2026 in der stimmungsvollen Atmosphäre der Adorfer Kirche. Die hervorragende Akustik der Kirche gab den beiden Stimmen einen perfekten Rahmen für ein besonderes Konzerterlebnis.

Die beiden Tenöre überzeugten mit ihren außergewöhnlichen Stimmen und präsentierten ein abwechslungsreiches Programm aus bekannten Opern-melodien, klassischen Liedern und beliebten Welthits (MY WAY, YOU RAISE ME UP, PHANTOM DER OPER). Mit großer Leidenschaft und beeindruckender Ausdruckskraft begeisterten sie das Publikum.

Besonders gelungen war die Einbindung der Zuhörer. Immer wieder luden die Künstler zum Mitsingen ein, was für eine herzliche und fröhliche Atmosphäre sorgte (LET IT BE, VOLARE).



Damit keine Textunsicherheiten entstanden, konnten die Liedtexte auf einer im Hintergrund stehenden Leinwand mitverfolgt werden. Viele Besucher nahmen die Einladung gerne an und sangen bekannte Melodien begeistert mit. Melodien (HALLELUJA) wurden gefühlvoll und mit großer stimmlicher Qualität vorgetragen. Gleichzeitig sorgte deutsches Liedgut (CAPRI-FISCHER) für gut gelaunte Abwechslung. Am Ende dankte das Publikum den Künstlern mit anhaltendem Applaus und teils stehenden Ovationen. Das Konzert von Tenöre4you war ein Abend voller Emotionen, musikalischer Höhepunkte und gemeinsamer Freude an der Musik.

Text und Fotos: Claudia Hundertmark-Vogel

Ein musikalischer Abend voller Oldies und guter Laune im Adorfer Kirchgarten



Klappstuhl mitbringen, Platz nehmen und einfach genießen - unter diesem Motto lud der Förderverein der Adorfer Kirche am 31.07.2026 zu einem stimmungsvollen Konzertabend mit dem Gitarristen Jochen Günther ein.

Die Resonanz war groß: Der Kirchgarten war bestens mit Klappstühlen gefüllt, als Jochen Günther seine Gitarre zur Hand nahm und das Publikum auf eine Reise durch die besten Oldies mitnahm. Von den ersten Tönen an war klar, hier durfte mitgesungen, mitgewippt und mitgeklatscht werden.

Günther präsentierte bekannte Klassiker, die längst zum musikalischen Gedächtnis mehrerer Generationen gehören und auch heute noch so richtig ins Ohr gehen.

Nicht nur die Songs sorgten für Unterhaltung. Zwischen den einzelnen Stücken verstand es Jochen Günther, das Publikum mit einer guten Portion Wortwitz bestens zu unterhalten. Immer wieder gab es kleine Geschichten und charmante Überleitungen - und natürlich die ein oder

FÖRDERVEREIN KIRCHE ADORF

andere Einladung selbst kräftig mitzusingen. So stellte sich bei so manchem eine Gänsehautstimmung ein, als der Kirchgarten in wunderschönes Licht der Abendsonne getaucht den Refrain zu "Halleluja" erklingen ließ.

Die besondere Atmosphäre, die bekannten Melodien und die ungezwungene Stimmung machten den Abend zu einem wunderbaren Musikerlebnis.

Am Ende waren sich trotz des leider vorzeitigen Endes wegen eines nahenden Gewitters alle einig:

Ein Klappstuhl, kühle Getränke, eine Gitarre und die richtigen Songs - mehr braucht es nicht für einen richtig schönen Abend.



Der Förderverein bedankt sich bei allen Besuchern und freut sich schon auf die nächsten Termine, die mit dem Kabarettisten Stefan Waghubinger am 11.09.2026 und der weihnachtlichen Lesung von Lars Chors am 06.12.2026 wohl eher die Lachmuskeln fordern und für tolle Unterhaltung sorgen werden.

Text und Fotos: Katharina Rettig

Ausblick:

In der Reihe „Hör-mal im Denkmal“ findet in der St. Johannis-Kirche in Adorf wieder ein Kabarett-Abend statt am

Freitag, 11.09.26 um 20.00 Uhr in der St. Johannis-Kirche

Stefan Waghubinger präsentiert sein Programm „Versunkene Sätze“

Vier abendfüllende Programme, unzählige TV-Auftritte, mehr als 20 Preise: Stefan Waghubingers Motto – „Österreichisches Nörgeln, aber mit deutscher Gründlichkeit“ – hat sich zu seiner eigenen Überraschung als ganz schön wirksam erwiesen.

Viele seiner Geschichten aus den vergangenen 15 Jahren sind für das Publikum längst zu Klassikern geworden, immer wieder wurden sie als Zugaben gewünscht. Grund genug für den Kabarettisten, nun

gemeinsam mit seinen Gästen auf Tauchgang nach diesen „versunkenen Sätzen“ zu gehen.



Versiert wechselt er dabei zwischen beliebten Pointen und neuen Fundstücken aus dem Künstleralltag, die leicht ein eigenes Programm füllen könnten. Wer mit Waghübinger abtaucht, wird reich belohnt: Mit tiefgründigen Gedanken, scharfen Formulierungen und einem Lächeln, das auch an Land noch bleibt.

Eintrittskarten zu je 12 € gibt es im Vorverkauf bei Foto Ostermann, bei der Sparkasse Waldeck-Frankenberg in Adorf oder an der Abendkasse.

Denkmaltag am So, 13.09.26 von 11.30 bis 16.00 Uhr

- Ofenkuchen, Kaffee und Kuchen, kalte Getränke
- 13.00 Uhr: Gemeinsame Fahrradtour
- Kirchen- und Turmführungen



Mittags kann man leckere Ofenkuchen genießen oder sich bei Kaffee und Kuchen stärken. Auch für kühle Getränke ist gesorgt.

Geplant ist eine gemeinsame Fahrradtour von Adorf nach Schweinsbühl, Deisfeld und Benkhausen. In jedem Ort gibt es eine Führung durch die jeweilige Kirche.

Außerdem kann man den Kirchturm in Adorf erklimmen und eine wunderschöne Sicht auf Adorfs Häuser genießen. Bei einer Führung durch die Adorfer Kirche werden geschichtliche Hintergründe mit Anekdoten aus der Vergangenheit verknüpft.

Bankverbindung: Förderverein Kirche Adorf

Konto 123448 Sparkasse Waldeck-Frankenberg BLZ 52350005

IBAN DE60523500050000123448

Sie finden uns auch im Internet: www.foerderverein-kirche-adorf.de

ERNTEDANK

Gemeinsam danken und teilen:

Erntedankfest in Rhenegge am 4. Oktober

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt am Sonntag, den 4. Oktober, herzlich zum diesjährigen Erntedankfest in Rhenegge ein. Der Tag beginnt mit einem Gottesdienst um 11 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus und steht ganz im Zeichen von Dankbarkeit, Gemeinschaft und gegenseitiger Unterstützung.

Im Mittelpunkt des Erntedankfestes steht Psalm 145 und das Sinnbild der „speisenden Hände“. Um diesen Gedanken der Nächstenliebe direkt in die Tat umzusetzen, sind alle Besucherinnen und Besucher gebeten, haltbare Lebensmittel, wie Nudeln, Reis, Konserven oder H-Milch, mitzubringen. Die Gaben werden gesammelt und im Anschluss der Tafel Bad Arolsen gespendet, um Menschen in Not zu unterstützen. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Zum Mittagessen wird herzhafter Eintopf serviert, nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen. Zudem stehen den ganzen Tag über Kaltgetränke und Tee bereit. Im Rahmen des Festes wartet außerdem ein buntes Programm für Kinder und die ganze Familie auf die Besucher.

Alle sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Tag gemeinsam im Dorfgemeinschaftshaus Rhenegge zu feiern.

Sonja Theophel

Erntedank mit den Kindergärten

Die Kindergärten Heringhausen und Adorf laden in diesem Jahr die Gemeinde zu gemeinsamen Erntedankgottesdiensten ein.

In Adorf beginnt der Gottesdienst am Freitag, 2. Oktober um 14 Uhr im Garten der Kita Tulpenweg. Pfrin. Heyser, die Erzieherinnen und Kinder bereiten einen bunten Gottesdienst für alle Generationen vor. Im Anschluss sind alle zum Waffeleessen eingeladen. Der Kindergarten sammelt auch wieder haltbare Lebensmittel als Spende für die Arolser Tafel.

In Heringhausen beginnt der Erntedankgottesdienst mit Pfrin. Diener am selben Tag um 14.30 Uhr in der Kirche. Auch hier sind große und kleine Menschen eingeladen, gemeinsam zu feiern und für die Erntegaben zu danken.

Die Kinder freuen sich auf den Besuch vieler Gäste!

Anna Heyser

Liebe Flechtdorfer und Wirmighäuser Kinder und gerne auch viele andere,

am 11.10.2026 möchten wir, der Ortskirchenvorstand mit Ramona Jesinghausen-Lamm und Bernd Henry, gemeinsam mit Euch und euren Eltern das Erntedankfest feiern. Dazu benötigen wir Eure Hilfe und laden herzlich ein uns zu unterstützen.

Geplant ist unter anderem ein Einzug der Kinder in die Kirche unter musikalischer Begleitung zur Abgabe der Erntedank-Gaben am Altar.

Gerne nehmen wir noch weitere Ideen zum Ablauf des Familiengottesdienstes in der Klosterkirche entgegen. Bei Fragen oder Wünschen stehen wir Euch gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns und hoffen auf eine rege Teilnahme

Ramona und Bernd



Oktobersorgen

Guter Gott, die Welt wird bunt und leise,
das Jahr geht auf seine weise Reise.
Für die Ernte und das goldene Licht,
sage ich Danke und vergesse dich nicht.

Gemeinsam Schätze heben:

Erfolgreicher Elternkurs „Schatzsuche“ stärkt Familien in Diemelsee

Kinder beim Aufwachsen zu begleiten und gleichzeitig Beruf und Alltag zu jonglieren, ist für viele Familien eine echte Mammutaufgabe. Genau hier setzt das zertifizierte Programm „Schatzsuche – Programm zur Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern“ an, das im Mai über das Gesundheitsnetzwerk PORT Willingen Diemelsee e.V. in Kooperation mit den örtlichen Kitas an den Start gegangen ist. Derzeit befinden sich die teilnehmenden Eltern mitten auf ihrer symbolischen, sechs Abende umfassenden Abenteuerreise – und die Resonanz ist durchweg positiv.

Bei der „Schatzsuche“ geht es nicht um starre Erziehungsregeln, sondern um den Austausch auf Augenhöhe und das Sichtbarmachen der vorhandenen Stärken von Kindern und Eltern. In entspannter Atmosphäre lernen die Teilnehmenden, wie sie die seelische Gesundheit ihrer Kinder im Alltag nachhaltig fördern und Herausforderungen gemeinsam meistern können.

Wie wichtig dieser geschützte Raum für den gemeinsamen Austausch ist, betonen auch die Kursleitungen Anika Bienert (Kita

Vasbeck) und Jennifer Rentschler (Kita Heringhausen):

„Wir erleben an den Kursabenden eine unheimlich wertschätzende und gelöste Stimmung. Es geht uns nicht darum, den Eltern zu sagen, was sie falsch machen, sondern den Blick wieder auf das zu lenken, was schon da ist: die individuellen ‚Schätze‘ und Ressourcen der Kinder. Zu sehen, wie gestärkt und erleichtert die Eltern aus den Einheiten gehen, ist sehr schön.“

Dass das Konzept im Alltag bereits Wirkung zeigt, bestätigen auch die teilnehmenden Eltern. Kurs-Teilnehmerin Ronja Werner fasst zusammen:

„Der Kurs ist für mich wie eine kleine Oase einmal im Monat. Ich habe gelernt, in stressigen Situationen durchzuatmen und die Stärken meines Kindes viel bewusster wahrzunehmen. Der Austausch mit den anderen Müttern und Vätern tut einfach gut – man merkt sofort: Ich bin mit meinen Sorgen nicht allein!“

Noch bis Oktober läuft der aktuelle Durchlauf des ersten Schatzsuche-Kurses in Diemelsee, der gemeinsam von der Kita Vasbeck und der Kita Heringhausen organisiert wurde.

Die nächsten Kitas stehen aber bereits in den Startlöchern: Auch die Kita in Adorf sowie die Kita in Eimelrod möchten demnächst einen Schatzsuche-Kurs anbieten. In Adorf startet der nächste Kurs am 16.02.2027. Ein Schatzsuche-Kurs, extra für die Eltern von Kindern im Vorschulalter, wird es schon ab dem 20.10.2026 geben. Bei Interesse kann sich bei Melanie Hennecke-Sardo in der Kita in Adorf gemeldet werden.

„Die Kursteilnahme ist nicht daran geknüpft, dass das eigene Kind in

einer der ausrichtenden Kitas betreut wird. Durch die Kooperation mit dem Gesundheitsnetzwerk PORT sind alle Eltern aus Willingen und Diemelsee herzlich eingeladen kostenfrei an einem der Schatzsuche-Kurse teilzunehmen.“ hebt Viktoria Biedermann, Projektkoordinatorin im Gesundheitsnetzwerk PORT, noch einmal hervor.

*Foto und Text:
Jennifer Rentschler*



Workshop und Konzert mit Eddi Hüneke



„Eddi plus chor“ stand auf den Buttons, die alle Teilnehmer:innen des Workshops mit Eddi Hüneke am 12. Juli 2026 zu Beginn erhielten.

Es waren neben den Mitgliedern von Sing & Es waren neben den Mitgliedern von Sing & Praise viele weitere Sängerinnen gekommen, sodass der Sopran

und der Alt sehr gut besetzt waren. Aber auch einige Männer (Bass und Tenor) fanden den Weg ins EGZ in Adorf. Kurzerhand wurde dieser große Spontan-Chor „Sing & Praise & Friends“ genannt.

Von 15 Uhr bis 17 Uhr übten die Sänger:innen mit Eddi Hüneke, Mitbegründer der ehemaligen, sehr bekannten und erfolgreichen A-cappella-Band Wise Guys, die Begleitstimmen für die Stücke „Ein Engel“ und „Bitte gib nicht auf“. Eddi leitete den Workshop souverän und professionell, war aber auch sehr geduldig, wenn die Chorstimmen noch „wackelig“ waren.



Nach einer Pause mit Stärkung (Sing & Praise hatte verschiedene Snacks vorbereitet.) startete das Konzert von Eddi mit dem Titel „Atempause“ um 18 Uhr in der St. Johannis-Kirche: tolle Stimme von Eddi, hervorragende Texte, perfektes Gitarrenspiel, sehr unterhaltsame Überleitungen. Es wurde eine außerordentliche Atempause geboten. Im zweiten Teil des Konzerts hieß es dann auch „Eddi plus chor“, wie es die Buttons verkündeten. Es war schon sehr besonders für uns Laien, mit einem Profi singen zu dürfen. Ganz herzlich Dank an Pfarrerin Anna Heyser und Katja Weltecke für die Organisation, dem FV Kirche Adorf für die Bewirtung während des Konzerts und Sing & Praise für das "Buffet" während des Workshops. Sie haben diesen Nachmittag und das Konzert möglich gemacht.





Einen Wermutstropfen gab es für einige Zuhörer:innen im hinteren Kirchenteil. Sie konnten nicht alles verstehen. Daher wurden kurzerhand Stühle vor die Kirchenbänke und in die Gänge gestellt und die Plätze gewechselt. So konnten dann doch wirklich alle den Rest des Konzertes genießen. Wer jetzt neugierig geworden ist, schaue auf www.eddihuenke.de! Bald ist er noch einmal in unserer Gegend.

Beate Wallmeier

*Fotos:
Andrea Oxe u.a.*



Schön war die Zeit..... - SommerCamp am Diemelsee

Ein Sommer, wie gemacht für 7 Tage Zeltlagerleben, eine Wiese um die Heringhäuser Kirche, die genug Raum und Atmosphäre entwickelte für Zelte, Spiele, den Shelter, unter dessen Schatten sich das Gruppenleben abspielte und das Küchenzelt. Und natürlich ein See, der so voll und warm war, dass er einen Teil der Gruppe schon jeden Morgen vor dem Frühstück zum Schwimmen einlud.



Es waren spannende und erlebnisreiche Tage für die kleine Gruppe von Mädchen und Jungen aus dem Upland, aus Diemelsee und Diemelstadt, die manche Anstöße und neue Erfahrungen vermittelte: Unterwegs sein mit dem Kajak oder dem Canadier auf dem See, Fahrradtouren, Schwimmen, (Biber-) Wanderungen oder einfach das spontane Brettspielen miteinander zwischen den größeren Aktivitäten.

Selbst zu entscheiden was wir als Gruppe essen wollen, das gemeinsame Kochen und Abspülen gehörte auch dazu, fordert manchmal heraus, trug aber mit dazu bei, dass die Gruppe zusammenwuchs.

Abendrunden, um zur Ruhe zu kommen, mit Geschichten, biblischen Bezügen und dem Impuls, dass uns Gott nicht nur in diesen Tagen begleitet, immer mit einem Gegenstand zu den Themen, den die Teilnehmerinnen als Erinnerung mit nach Hause nahmen.

So vergingen die Tage schnell, und auch wenn es kein Fernziel war, war es ein SommerCamp, dass sich schon wie eine richtige Jugendfreizeit anfühlte.

Ein Vorteil war, dass neben Diana Hüser, die als ehrenamtliche Mitarbeiterin die ganze Zeit mit dabei war, auch die Jugendmitarbeiterinnen Silvia Feltz und Viola Wilke tageweise das Programm mitgestalten konnten.

Schön, dass das alles auch mit der Unterstützung von Kirchenvorstand, Ortsbeirat und der Gemeinde Diemelsee so spontan und unkompliziert möglich war.

Wir hoffen, dass die Zeit Jugendliche neu ermuntert, Angebote der Jugendarbeit wahrzunehmen und im kommenden Jahr bei einer Jugendfreizeit mit dabei zu sein.

Uli Faß-Gerold

22 Jugendliche verbringen Ferientage in Südtirol

Es ist immer ein Highlight im Kalender der Evangelischen Jugend des Kirchenkreises Twiste-Eisenberg: die alljährliche Jugendfreizeit in den Sommerferien. In diesem Jahr verbrachten 22 Jugendliche und vier Betreuerinnen und Betreuer, zehn Ferientage auf dem Kienerhof im kleinen Südtiroler Ort Weitental.



Los gings für zwei der Betreuungspersonen bereits einen Tag vor dem offiziellen Start mit einem Kleinbus, vollgeladen mit dem Gepäck der Gruppe. Die 22 Jugendlichen und die beiden weiteren Betreuenden ließen sich auf das Abenteuer Bahn ein. Von Kassel ging es mit dem ICE in Richtung München, von dort aus durch Österreich bis nach Weitental.

Der hauseigene Pool lud nach der anstrengenden Anreise zur Abkühlung ein und noch am Abend standen verschiedene Spiele auf dem Programm zum besseren Kennenlernen. Volleyball, Tischtennis, Kickern und Wasserball – so ließen sich die Ferientage gut aushalten. Aber natürlich wurden auch einige Ausflüge angeboten. Unter anderem fuhr die Gruppe in den schönen Ort Brixen, auch ein Trip nach Bozen mit dem Besuch des „Ötzi-Museums“ durfte natürlich nicht fehlen. In Bozen hatten die Jugendli-

chen dann auch genügend Gelegenheit unter den wunderschönen Laubengängen zu bummeln, Souvenirs zu kaufen und Eis zu schlecken.

Geprägt sind die Freizeiten der Evangelischen Jugend auch immer wieder von besonderen Spieleabenden. Dazu gehört nicht zuletzt der vielgepriesene „Wetten dass...“-Abend, natürlich mit Saalwette und jede Menge lustigen und wilden Wetten und Wettensätzen.

Wer in Südtirol seine Ferien verbringt, kommt natürlich auch nicht umhin, die Wanderschuhe zu schnüren und die Natur zu genießen. So wanderte ein Teil der Gruppe den Elfenweg zum Vandoies Wasserfall. Außerdem besuchte die Gruppe einen Kletterpark und wagte sich in luftige Höhen.

Sicher eines der Highlights während dieser Freizeit war der Besuch der Fly-Line, mit einer rasanten Fahrt entlang der Baumwipfel und der Reiner Wasserfälle. Abends wurde es dann gemütlich mit gerösteten Marshmallows an der Feuerschale.

Die meiste Zeit verpflegte sich die Gruppe selbst. Alle hatten mal Küchendienst und mussten das Essen zubereiten und natürlich anschließend wieder aufräumen. Am letzten Abend allerdings gönnten sich alle eine leckere Pizza vom örtlichen Pizabäcker und blickten zufrieden auf die vergangenen ereignisreichen Tage in Weitental zurück.

Begleitet wurde die Fahrt von den Gemeindereferentinnen Petra Ullrich und Andrea Hellenbarth sowie den Ehrenamtlichen Georg Hellenbarth und Laura Rupprath.

Text und Foto: Petra Ulrich

Meine Konfirmandenfreizeit auf dem Himmelsfels

Zuerst haben wir uns alle in Adorf getroffen und sind anschließend nach Spangenberg zum Himmelsfels gefahren. Dann sind wir in unsere Unterkunft gegangen, die aus umgebauten Bauwagen bestand, und haben ein wenig ausgepackt. Danach haben wir so was ähnliches wie ein Quiz gespielt. Gegen Abend gab es ein Treffen, wo wir über biblische Themen gesprochen haben. Diese Treffen gab es meistens 3 mal am Tag. Nach dem Treffen gab es dann Abendessen und anschließend haben wir den Tag schön ausklingen lassen.

Morgens gab es dann Frühstück und wir sind danach zum morgendlichen Treffen gegangen. Zunächst gab es einen Tagesablauf und wir durften danach ins Dorf gehen und uns dort frei bewegen. Dennoch mussten wir uns sehr beeilen, weil das Treffen am Nachmittag los ging. Zunächst gab es Kurse, wo wir uns einwählen konnten. Wie zum Beispiel Fußball, da habe ich mich angemeldet. An diesem Tag war es sehr heiß und gleichzeitig war das Fußballspielen sehr anstrengend. Nach dem Fußballspielen sind wir in unseren Bauwagen gegangen und anschließend sind wir zum Abendessen gegangen. Das Bibeltreffen am Abend gab es auch noch. In unserem Bauwagen haben wir noch das WM Eröffnungsspiel geschaut.

Am nächsten Morgen gab es wieder das Bibeltreffen, anschließend gab es noch Frühstück. Dann haben wir noch unsere Koffer gepackt und sind nach Hause gefahren.

Henry Wilhelmy

Unser Begrüßungsgottesdienst

Bei unserem Begrüßungsgottesdienst wurden wir Konfirmanden alle einzeln vorgestellt. Danach haben wir uns wieder auf unsere Plätze gesetzt und den Gottesdienst weiter mitverfolgt. Wir haben auch eine Bibel bekommen, die wir dann bei unserem ersten Konfertag außen bemalt und beklebt haben.

Für mich war es ein bisschen ungewohnt, vorne vorgestellt zu werden. Aber insgesamt war es ein schöner Gottesdienst.

Hannes Beck

Ein Tag voller Spiele, Begegnungen und guter Laune

Erster Spieletag der Diemelseer Brettspielfreunde begeistert rund 30 Besucher

Was passiert, wenn sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene an einem Samstag im evangelischen Gemeindehaus treffen und einen ganzen Tag lang gemeinsam spielen? Es wird gelacht, ausprobiert, gezockt, diskutiert – und vor allem eine richtig schöne Zeit miteinander verbracht.



Am Samstag, den 4. Juli, veranstalteten die Diemelseer Brettspielfreunde ihren allerersten großen Spieletag im evangelischen Gemeindehaus in Diemelsee. Von 10 bis 22 Uhr drehte sich alles um das gemeinsame Spielen. Den Auftakt bildeten von 10 bis 18 Uhr Brettspiele aller Art. An den Tischen wurde gespielt, was das Spiele-Regal hergab: bekannte Klassiker, spannende Strategiespiele und neue Spiele, die es gemeinsam zu entdecken galt. Dabei stand nicht der Wettbewerb im Vordergrund, sondern vor allem der Spaß am gemeinsamen Spielen und die Begegnung miteinander. Besonders schön war die bunte Mischung der Besucher.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene fanden zusammen und sorgten für eine abwechslungsreiche und ungezwungene Atmosphäre. Insgesamt kamen im Laufe des Tages rund 30 Besucherinnen und Besucher – eine tolle Resonanz für den ersten Spieletag. Am Nachmittag wurde es dann geheimnisvoll: Ab 17 Uhr stand „Blood on the Clocktower“ auf dem Programm. Bei dem beliebten Social-Deduction-Spiel müssen die Spieler gemeinsam herausfinden, wem sie vertrauen können – und wer vielleicht ein ganz anderes Ziel verfolgt. Spannung, Diskussionen und so manche

überraschende Wendung waren damit garantiert. Bis 22 Uhr wurde gespielt, gelacht und gemeinsam Zeit verbracht.

Für die Diemelseer Brettspielfreunde war schnell klar: Der erste Spieletag war ein voller Erfolg. „Es waren viele schöne und entspannte Stunden, und wir hatten jede Menge Spaß“, lautet das Fazit von Silvia Feltz und Stephie Rohm, den Organisatoren. Und weil ein solcher Tag viel zu schnell vorbei war, gibt es bereits neue Ideen: Ein weiterer Spieletag oder vielleicht sogar ein ganzes Spielewochenende könnte schon bald folgen.

Eines steht jedenfalls fest: Die Würfel sind gefallen – und die Diemelseer Brettspielfreunde freuen sich schon auf die nächste gemeinsame Spielrunde!

Die Brettspielfreunde treffen sich wieder regelmäßig mit den Brettspielen am Freitag ab dem 04.09.2026

Fotos und Text: Silvia Feltz



Vorhang auf für die Theaterkids in Diemelsee

Erste Premiere mit „Der Löwe und die Mäuse“

Vorhang auf, Bühne frei und jede Menge Applaus: Am Montag, den 22. Juni, feierten die Theaterkids aus Diemelsee ihre erste große Premiere. Mit viel Aufregung, Freude und schauspielerischem Einsatz brachten die Kinder die bekannte Fabel „Der Löwe und die Mäuse“ auf die Bühne. Zur Aufführung waren die Familien der Kinder sowie die Besucherinnen und Besucher des Spieletreffs am Montag eingeladen. Und das Publikum wurde nicht enttäuscht: Die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler schlüpfen mit viel Begeisterung in ihre Rollen und erzählten eine Geschichte mit einer besonderen Botschaft.



In der Fabel begegnen sich ein mächtiger Löwe und eine kleine Maus. Als der Löwe die Maus fängt, bittet sie um ihr Leben. Der Löwe hat Mitleid und verschont die kleine Maus. Er ahnt zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass gerade sie ihm eines Tages das Leben retten wird. Denn später gerät der Löwe in die Falle eines Jägers und wird in einem Netz gefangen.

Die kleine Maus hört seine Hilferufe, kommt ihm zu Hilfe und nagt mit ihren scharfen Zähnen die Seile des Netzes durch. So gelingt es ihr, den großen und mächtigen Löwen zu befreien.

Die Fabel zeigt: Es kommt nicht immer auf Größe und Stärke an. Auch die Kleinen können Großes bewirken. Eine wunderbare Botschaft, die die Theaterkids mit viel Spielfreude auf die Bühne gebracht haben. Die Aufführung war ein voller Erfolg. Familien und Gäste waren begeistert und belohnten die Kinder mit viel Applaus und Süßigkeiten.



Für die jungen Darstellerinnen und Darsteller war es ein ganz besonderer Moment, nach den gemeinsamen Proben endlich vor Publikum auf der Bühne zu stehen.

Doch nach der Premiere ist vor der Premiere: Die Theaterkids freuen sich bereits auf ihr nächstes Stück. Dieses Mal soll ein Märchen auf die Bühne kommen. Welche Geschichte es wird, bleibt vorerst noch ein kleines Geheimnis.

Nach der Sommerpause geht es am 24. August 2026 wieder los. Eingeladen sind alle Kinder aus Diemelsee, die Lust auf Theater, Aufführen und szenisches Spielen haben. Dabei spielt es keine Rolle, ob jemand schon Bühnenerfahrung hat oder zum ersten Mal Theaterluft schnuppern möchte. Gemeinsam werden Rollen ausprobiert, Szenen entwickelt, Geschichten zum Leben erweckt – und natürlich darf auch ganz viel gelacht werden.

Die Theaterkids freuen sich auf viele neue Gesichter und auf die nächste Premiere!

Fotos und Text: Silvia Feltz



GOTTESDIENSTE

Sa. 05.09.2026

Vasbeck	19:00 Uhr	Abendmusik
----------------	-----------	------------

So. 06.09.2026 14. Sonntag nach Trinitatis

Benkhausen	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Giebringhausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Heringhausen	11:00 Uhr	Goldene und Diamantene Konfirmation
Flechtdorf	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung des OKV

So. 13.09.2026 15. Sonntag nach Trinitatis

Adorf	9:30 Uhr	Gottesdienst
Vasbeck	10:30 Uhr	Kirchenbrunch an bzw. im Pfarrhaus

So. 20.09.2026 16. Sonntag nach Trinitatis

Sudeck	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Wirmighausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Adorf	10:45 Uhr	Eiserne Konfirmation
Rhenegge	10:30 Uhr	Gottesdienst
Giebringhausen	11:00 Uhr	Erntedank und Kartoffelbraten im Steinbruch

So. 27.09.2026 17. Sonntag nach Trinitatis

Stormbruch	9:30 Uhr	Erntedankgottesdienst
Ottlar	10:30 Uhr	Erntedankgottesdienst
Vasbeck	19:00 Uhr	Abendmusik

Fr. 02.10.2026

Adorf	14:00 Uhr	Erntedankgottesdienst in und mit der Kita Tulpenweg
Heringhausen	14:00 Uhr	Gottesdienst zu Erntedank mit Kita

So. 04.10.2026 Erntedank

Vasbeck	10:40 Uhr	Erntedankgottesdienst
Rhenegge	11:00 Uhr	Gottesdienst und Gemeindefest zu Erntedank im DGH

So. 11.10.2026	19. Sonntag nach Trinitatis	
Benkhausen	9:30 Uhr	Erntedankgottesdienst
Flechtdorf	10:30 Uhr	Erntedankgottesdienst

So. 18.10.2026	20. Sonntag nach Trinitatis	
Sudeck	9:30 Uhr	Gottesdienst
Giebringhausen	10:30 Uhr	Gottesdienst

Sa. 24.10.2026		
Rhenegge	18:00 Uhr	Hubertusmesse in der Schützenhalle

So. 25.10.2026	21. Sonntag nach Trinitatis	
Stormbruch	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Ottlar	10:30 Uhr	Gottesdienst
Vasbeck	18:00 Uhr	Abendgottesdienst
Wirmighausen	19:15 Uhr	Abendgottesdienst

Sa. 31.10.2026	Reformationsfest	
Stormbruch	17:00 Uhr	"Gottesdienst anders" zum Reformations- tag

So. 01.11.2026	22. Sonntag nach Trinitatis	
Benkhausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Giebringhausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Heringhausen	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Sudeck	10:30 Uhr	Gottesdienst

So. 08.11.2026	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	
Adorf	9:30 Uhr	Gottesdienst
Flechtdorf	10:30 Uhr	Gottesdienst
Rhenegge	17:00 Uhr	Andacht zu St. Martin mit anschließendem Laternenumzug
Vasbeck	19:00 Uhr	Abendmusik

So. 15.11.2026	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	
Wirmighausen	9:30 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag für die ganze Kirchengemeinde Diemelsee
Vasbeck	10:40 Uhr	Gottesdienst zu Volkstrauertag

GOTTESDIENSTE

Mi. 18.11.2026

Adorf	9:30 Uhr	Jugend-/Schulgottesdienst in Adorf
Benkhausen	19:00 Uhr	Gottesdienst zu Buß- und Bettag

Sa. 21.11.2026

Sudeck	17:30 Uhr	Andacht zum Ewigkeitssonntag
Adorf	19:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst für Trauernde mit Totengedenken

So. 22.11.2026 Totensonntag

Benkhausen	9:30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Heringhausen	9:30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Stormbruch	9:30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Giebringhausen	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Vasbeck	10:40 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Flechtdorf	11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit FeG
Rhenegge	13:00 Uhr	Andacht zum Ewigkeitssonntag, Friedhofskapelle
Wirmighausen	14:00 Uhr	Andacht zum Ewigkeitssonntag
Ottlar	18:00 Uhr	Andacht zum Ewigkeitssonntag

So. 29.11.2026 1. Advent

Stormbruch	9:30 Uhr	Gottesdienst
Ottlar	10:30 Uhr	Gottesdienst
Adorf	18:00 Uhr	Adventskonzert

Wir laden herzlich dazu ein, auch in anderen Orten als dem eigenen den Gottesdienst zu besuchen.

Gerne helfen wir auch, wenn Sie Begleitung und/oder eine Mitfahrgelegenheit suchen. Bitte wenden Sie sich an Ihr Pfarramt und/oder Ihren Ortskirchenvorstand.

Änderungen in Zeit und Ort, auch Ausfälle von Gottesdiensten sind jederzeit möglich. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise in der Tagespresse und in den Schaukästen.

KINDERGOTTESDIENSTE

Sa. 18.09.2026: 10.00 Uhr
GEZ Adorf

Sa. 24.10.2026: 10.00 Uhr
DGH Wirmighausen

Sa. 28.11.2026: 10.00 Uhr
Ort wird noch bekannt gegeben



**Herzliche Einladung auch zu den Familiengottesdiensten
zu Erntedank!**



GRUPPEN UND KREISE

Regelmäßige Gruppen und Kreise

Krabbelgruppe

dienstags, 15.00 Uhr
Kindergarten Adorf, Turnraum



Schauspielkids

montags 15.45 bis 17.15 Uhr



Sing & Praise:

dienstags, 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Adorf

Posaunenchor Flechtdorf:

freitags, 19.15 Uhr
Gemeindehaus Flechtdorf



Posaunenchor Vasbeck:

freitags, 19.30 Uhr
Pfarrhaus Vasbeck

Spielekreis für jedes Alter:

alle 14 Tage (gerade Kalenderwochen) montags, 14.30 Uhr,
Gemeindezentrum Adorf

Brettspielfreu(n)de Diemelsee:

freitags um 17 Uhr im GEZ Adorf



Blood on the Clocktower

05.09.2026 15 Uhr, GEZ Adorf

(mit Anmeldung bei Silvia Feltz, dort gibt es auch weitere Termine zu erfragen)

SpieleTage

Freitag, den 03.06.2026 bis Samstag, den 04.06.2026
im GEZ Adorf

Nachmittag der Begegnung

jeweils um 15 Uhr

23.09.2026 GH Flechtdorf - Thema: Paul Gerhard

28.10.2026 DGH Wirmighausen - Thema: Rätselhaft

25.11.2026 DGH Benkhausen - Thema: Frieden kreativ

Kontakt: Pfrin. Heyser

Gemeindenachmittag Adorf

Einmal monatlich, 14.30 Uhr,
Gemeindezentrum Adorf

16.09.2026 - mit Heidrun Steinhard

21.10.2026 - mit Christoph Gerhardt zum Thema
„gutes Brot“

18.11.2026 - mit Tischabendmahl zum Buß- und
Betttag



Gemeindenachmittage in Rhenegge und Sudeck

15. 10.2026 - 14.30 Uhr, DGH Rhenegge

12.11.2026 - 14.30 Uhr, DGH Sudeck

Die Gemeindenachmittage und Nachmittage der Begegnung sind offen für Interessierte aus **allen** Ortsteilen! Für Mitfahrgelegenheiten wenden Sie Sich gerne ans Pfarramt Flechtdorf oder Ihren Ortskirchenvorstand.

Kindergottesdienst unterwegs

Der letzte Kindergottesdienst vor den Sommerferien war etwas ganz Besonderes: Mit Kindern, Erwachsenen und zwei Hunden unternahmen wir einen Schöpfungsspaziergang, um unsere schöne Welt mit vielen Sinnen zu erleben. Los ging es am DGH Wirmighausen, wo wir zunächst eine Geschichte hörten und ein Lied sangen. Ausgestattet mit kleinen Papiertüten, die uns die Apotheke Adorf zur Verfügung gestellt hatte, ging es dann durch Wald, Wiese und Feld zum Tretbecken nach Adorf. Unterwegs sammelten die Kinder ganz unterschiedliche Schöpfungsschätze: Blumen, Steine, Blätter, Stöcke, Federn und vieles mehr. Nach einem gemeinsamen Picknick lauschten wir auf Geräusche, die es in der Natur gibt.

Das Wasser im Tretbecken war noch ziemlich kalt, aber das hat die Kinder natürlich nicht daran gehindert, ausgiebig darin zu planschen.

Nach der Sommerpause finden die Kindergottesdienste erst einmal wieder in unseren DGHs und Gemeindehäusern statt. Aber bestimmt kommt auch mal wieder ein Kindergottesdienst unterwegs.

Text: Anna Heyser

Fotos: Manuela Becker und Silvia Feltz

Badsanierung im Pfarrhaus Vasbeck

Die Sanierung des Bades im 1. OG des Pfarrhauses (Mietwohnung) ist abgeschlossen. Die Firma Maiwald aus Wirmighausen hat das alte Bad aus den 1970er-Jahren komplett entkernt, Leitungen und Gefache erneuert bzw. ertüchtigt und einen schönen und zeitgemäßen neuen Sanitärraum geschaffen, wodurch eine bedeutende Wertsteigerung der Immobilie erreicht wurde und auch in Zukunft eine attraktive Mietwohnung durch unsere örtliche Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt werden kann.



Die Gesamtkosten der Baumaßnahme, die im namhaften fünfstelligen Bereich anzusiedeln sind, werden vollständig aus den Rücklagen der Mieteinnahmen des Pfarrhauses bestritten. Den Mietern im 1. OG steht nun ein modernes Bad mit Badewanne und Dusche zur Verfügung. Die Ev. Kirchengemeinde Vasbeck dankt allen, die zum Gelingen der Maßnahme beigetragen haben; neben den Mitarbeitern der Firma Maiwald und den engagierten Kirchenvorstehern, die das Projekt eng begleitet haben (namentlich Jutta Kleinhans sowie Jörn und Sabine Grebe), besonders auch Roman Czarnecki-Kleinhans für das Streichen der Wände.

Fotos und Text: Martin Gerhard

Restaurierung der Taufschale von St. Michael

Einige haben es möglicherweise bemerkt: Seit rund einem halben Jahr fehlt der Deckel des Taufsteins von St. Michael. Dieser und die historische Taufschale waren zur Restaurierung in der Goldschmiedemeisterfachwerkstatt Bachmeier in Winzer (Niederbayern). Nun sind sie zurück uns strahlen beide in ungeahntem Glanz. Für die Taufschale wurde zudem eigens ein Koffer mit Samtpolster angefertigt, in dem unser kleiner Kirchenkunstschatz, mithilfe dessen Generationen von Vasbeckern getauft worden sind, künftig würdig aufbewahrt werden soll. Die Kosten hierfür wurden aus der Rücklage „Restaurierung Kirchenkunstschatze“ sowie aus der sog. Gebäudezuweisung bestritten. Der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Vasbeck würde sich sehr freuen, wenn die schöne Taufschale möglichst bald einmal wieder zum Einsatz käme. Wer wird wohl der erste Täufling sein, der sie ausprobiert?

Fotos und Text: Martin Gerhard



Konfirmation 2026 in St. Michael

Am 21.06.2026 haben wir um 10.00 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst die diesjährige Konfirmation in Vasbeck gefeiert. Neben unseren drei Vasbecker Konfirmanden Cora Bieker, Malea Gatz und Antonio Heyner wurden fünf weitere Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Kirchengemeinde Diemelsee in Vasbeck eingesegnet; auch mehrere Kirchenvorsteher aus der Nachbarschaft zeigten daher im Gottesdienst erfreulicherweise Präsenz. Pfarrer Dr. Westerweg aus Twiste hatte einen ansprechenden und abwechslungsreichen Gottesdienst vorbereitet, wobei nicht zuletzt die durchgeführte Kissenschlacht in der Kirche nicht wenigen in eindrucklicher Erinnerung bleiben wird. Die Einsegnung verlief reibungslos, was auch der Tatsache geschuldet war, dass das synchrone Niederknien im Vorfeld durch Dr. Westerweg mit den Konfirmanden minutiös eingeübt worden ist. Jörn

Grebe gratulierte für den Kirchenvorstand und gab den Konfirmierten einige gute Worte mit auf den Weg. Für die Konfirmandeneltern hielt Thorsten Heyner eine emotionale Ansprache, welche auf das Lied „Tage wie diese“ von den Toten Hosen Bezug nahm, das der Gemischte Chor Vasbeck unter der Leitung von Martin Gerhard im Anschluss dann auch zu Gehör brachte. Bei bestem Kaiserwetter verbrachten die jeweiligen Familien im Anschluss an den Gottesdienst den Tag und feierten den Beginn des nächsten Lebensabschnittes der Konfirmierten. Der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Vasbeck gratuliert allen Konfirmierten aus Diemelsee und Vasbeck herzlich zu ihrer Konfirmation und wünscht ihnen für ihren weiteren Lebensweg allzeit Gottes Schutz und Begleitung sowie seinen guten Segen.

Foto und Text: Martin Gerhard



Lange Nacht der Kirchenmusik in St. Michael

Am 19.06.2026 begann die Lange Nacht der Kirchenmusik des Pastoralen Raums Marsberg unserer katholischen Geschwister um 18.00 Uhr in St. Michael Vasbeck.

Nachdem Martin Gerhard zum Eingang eine festliche Intrade über den Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ an der Vogt-Orgel gespielt hatte, brachten der Frauenchor Sing & Swing Vasbeck unter Leitung von Lisa Herrlich und der Ev. Posaunenchor Vasbeck unter Leitung von Martin Gerhard ein abwechslungsreiches Programm zu Gehör, das bei den gut 100 Zuhörerinnen und Zuhörern aus NRW großen Anklang fand. Martin Gerhard stellte den Besuchern zudem die Geschichte der Kirche und auch die historische Vogt-Orgel vor. Im Anschluss zogen die Besucher, die mit zwei Reisebussen angereist waren, weiter nach Heddinghausen zur nächsten Station ihrer Klangreise. Später trat mit dem Gemischten Chor Vasbeck unter Leitung von Martin

Gerhard auch der dritte Vasbecker Chor bei der Klangreise auf, der um 20.15 Uhr in St. Sturmius Leitmar mehrere zeitgenössische geistliche Werke aufführte, bei denen die Teilnehmer der Klangreise teilweise auch mitsingen durften. In Leitmar wurde dann auch das Mottolied der Klangreise gemeinsam mit Orgel gesungen, das die Mitglieder der Marsberger Kantorei zuvor einstudiert hatten. Zum Dank für ihre Mitwirkung bekamen die drei Vasbecker Chöre jeweils einen Korb mit sechs Flaschen Weißwein geschenkt; die insgesamt 18 Flaschen sollen voraussichtlich bei einem gemeinsamen gemütlichen Abend im Herbst verzehrt werden. Aus den vielen positiven Rückmeldungen ist abzuleiten, dass sich unser Ort, unsere Chöre und auch unsere Kirchengemeinde bei unseren westfälischen Nachbarn gut präsentiert haben.

Foto und Text: Martin Gerhard



Abendmusiken in St. Michael

Im vergangenen Quartal gab es erneut viele schöne Abendmusiken in St. Michael. Die 38. Vasbecker Abendmusik, die eigentlich als Open-Air-Veranstaltung geplant war, dann aber kurzfristig hitzebedingt in die Kirche verlegt werden musste, gestaltete Martin Gerhard am 28.06.2026 unter dem Motto „Sommer-Musik“.

Ein besonderes Highlight war bereits rund zwei Wochen später die 39. Vasbecker Abendmusik am 11.07.2026, die unter dem Motto „Barock trifft Ukraine – Klangbrücken zwischen Ländern und Jahrhunderten“ stand. Die professionelle Violinistin Myroslava Kotorovych, die für das Konzertwochenende eigens mit dem PKW aus Kiew angereist ist, und der Homberger Bezirkskantor Andrej Romanov gestalteten das virtuose Konzert mit Orgel, Truhenorgel und Cembalo, das bei allen Anwesenden bleibende Eindrücke hinterließ. Besonders eindrucksvoll war ein Werk, in dem die Violine zahlreiche Tierstimmen wie

den Ruf des Kuckucks und das Quaken des Frosches imitiert hat.



Die große Anerkennung des Publikums kam auch in einer stattlichen Kollekte von über 650 Euro zum Ausdruck.

Etwas schade war, dass aufgrund der terminlichen Auslastung der beiden Künstler keine andere Option bestand, als das Konzert parallel zum 24-Stunden-Schwimmen anzusetzen. Der Kirchenvorstand wird auch in Zukunft bemüht sein, solche unschönen Kollisionen örtlicher Termine – soweit dies eben möglich ist – zu vermeiden.

Die 40. Vasbecker Abendmusik gestaltete Martin Gerhard unter dem Motto „Kommt noch was? Lauter Frieden!“ am 09.08.2026 in St. Michael. In der gut besuchten Veranstaltung spielte er an der Orgel weltliche und geistliche Friedenslieder aus mehreren Jahrhunderten, bei denen die Konzertbesucher teils kräftig mit einstimmten. Dorothee Gerhard las passende Texte und in einem Friedensgebet bestand für die Konzertbesucher Gelegenheit, mit einem entzündeten Teelicht auf dem Altar ein sichtbares Zeichen für den Frieden zu setzen. Herzlich eingeladen sei bereits an dieser Stelle zu den nächsten Abendmusiken in unserer Gemeinde.

Die 41. Vasbecker Abendmusik wird am Samstag, den 05.09.2026, um 19.00 Uhr in St. Michael stattfinden und unter dem Motto „Lauter Lieblingsstücke – Ungewöhnliche Klänge und Orgel-improvisation“ stehen. Für dieses hochkarätige Benefizkonzert konnte der professionelle Organist und Improvisationsvirtuose Michael Otto aus Gummersbach gewonnen werden, der unsere

historische Vogt-Orgel mit Sicherheit zum Beben bringen wird. Es wird eine interessante Mischung eingängiger Stücke zu Gehör gebracht werden und auch mehrere spannende Improvisationen sind geplant (u.a. wohl über das „Waldecker Lied“ und / oder über „Kein schöner Land“).

Die 42. Vasbecker Abendmusik wird am 27.09.2026 um 19.00 Uhr in St. Michael zur Aufführung kommen und unter dem Motto „Orgel Plus“ stehen. Bezirkskantor Stefan Kammerer und Cembalist Dan Tidhar werden gemeinsam mit Orgel und Cembalo musizieren, eine ungewöhnliche und in dieser Form sicherlich selten zu hörende Kombination. Auf dem Programm werden eindrucksvolle Werke von Soler, Cherubini, Zucchinetti und anderen bedeutenden Komponisten stehen. Eine herzliche Einladung an alle Musikliebhaber aus nah und fern, sich diese spannenden Konzerte in Vasbeck nicht entgehen zu lassen.

Der Eintritt ist – wie immer bei unseren Abendmusiken – frei.

Foto und Text: Martin Gerhard

Besondere Veranstaltungen in St. Michael

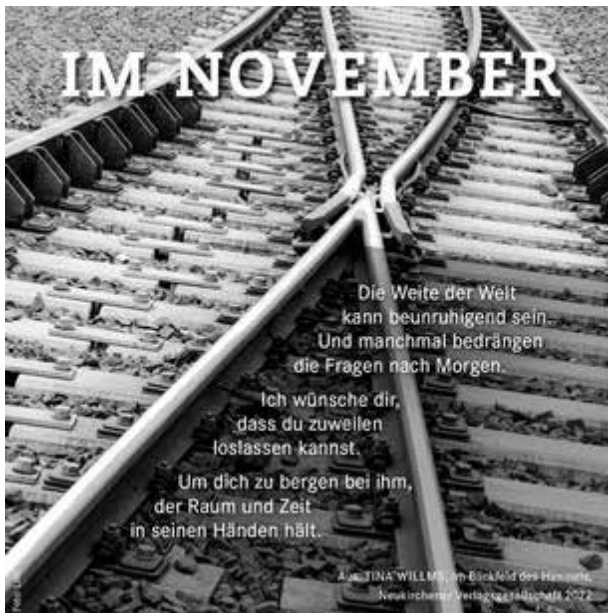
Auch jenseits der Musik gab es im vergangenen Quartal erneut viele spannende Angebote in unserer Gemeinde. Der Waldgottesdienst des Altkirchspiels Vasbeck am Schafwaschteich vom 07.06.2026 war sehr gut besucht und wurde durch Pfarrerin Anna Heyser und die Kindergartenkinder der KiTa Sinai Vasbeck ansprechend gestaltet. Neben der Verabschiedung der künftigen Schulkinder wurde zum ersten Mal in einem unserer Waldgottesdienste getauft, was sicherlich ein schönes Ambiente war. Der Ev. Posaunenchor Vasbeck, vertretungsweise geleitet von Pfarrerin Angela Lehmann, gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit und übernahm auch – unter bewährter Unterstützung u.a. durch Metzgermeister Armin Emde aus Vasbeck – im Anschluss an den Gottesdienst die Bewirtung; die Vorbereitung der Veranstaltung hat in diesem Jahr dankenswerterweise der Kirchenvorstand aus Gembeck übernommen. Auch der Gottesdienst zum Teichfest am 19.07.2026 war gut besucht. Pfarrer Jan Homann aus Bad Arolsen hat sich sehr viel Mühe gegeben und viele passende Worte und Gesten gefunden. In einer kleinen Mitmachaktion durften die Gottesdienstbesucher Steine beschriften

und – natürlich mit Erlaubnis des Ortsvorstehers – anschließend im Teich versenken. Besonders schön war, dass sich mehrere Mitglieder der Dorfjugend an dem Gottesdienst – zum Beispiel durch das Verlesen von Fürbitten – aktiv beteiligt haben. Besonderer Dank gilt Sabine Grebe, die den Gottesdienst gemeinsam mit Pfarrer Homann vorbereitet und gestaltet hat. Auch im kommenden Quartal steht wieder so einiges auf der Agenda, u.a. der „1. Vasbecker Kirchenbrunch“, der am 13.09.2026 ab 10.30 Uhr im Pfarrgarten neben der Kirche stattfinden soll. In ungezwungener Atmosphäre wollen wir gemeinsam brunchen und ins Gespräch kommen. Die Veranstaltung wird als „Mitbring-Brunch“ organisiert sein; jeder kann einfach etwas zum gemeinsamen Buffet beisteuern. Voranmeldungen sind nicht zwingend erforderlich, können aber gern bei Jutta Kleinhans vom Kirchenvorstand telefonisch (02993/1256) oder per WhatsApp (0170/4290048) abgegeben werden. Weitere Einzelheiten wird der Kirchenvorstand rechtzeitig vor der Veranstaltung in den lokalen Medien bekannt geben. Alle Interessierten – natürlich auch von auswärts – sind herzlich eingeladen.

Die für den 26.09.2026 geplante Eröffnungsveranstaltung des Projekts „Sprechende Kirchenbänke“ in der Ev. Kirche Willingen muss leider kurzfristig wegen Klärungsbedarfs mit der GEMA verschoben werden; sie wird nun voraussichtlich erst 2027 stattfinden können. Unsere Ev. Kirche St. Michael ist weiterhin Teil dieses Projekts. In 2027 wird dazu an einer der hinteren Kirchenbänke eine Hörstation installiert, bei der Besucher unserer „Offenen Radwegekirche“ sich mittels Drückens von Knöpfen durch die Vasbecker Chöre und Organist Martin Gerhard in St. Michael aufgenommene Musik oder aber örtliche Anekdoten wie die Geschichte der „Vasbecker Flotte“ anhören können.

Auf die „Sprechenden Kirchenbänke“ wird künftig auch eine ansprechend gestaltete Hinweistafel aufmerksam machen, die neben unserem Schaukasten installiert werden soll. Ein weiteres Highlight im nächsten Quartal wird – wie immer – unser Erntedankfest (dieses Jahr mit Pfarrer Dr. Geyer) sein, wobei noch nicht genau feststeht, ob wir dieses in einer Scheune oder aber in unserer Kirche feiern werden; wie immer sammeln wir in der Woche um Erntedank Lebensmittelspenden für die Arolser Tafel im Kirchturm. Über eine zahlreiche Beteiligung der Gemeinde würde sich der Kirchenvorstand – wie immer – sehr freuen.

Martin Gerhard



Pilgerwege 2026

Der OKV Benkhausen hatte zur Eröffnung der Pilgerwege zu einer Andacht mit Dr. Jürgen Römer eingeladen. Bei herrlichem Sonnenschein wurden gemeinsam Lieder gesungen, die Dr. Jürgen Römer mit seiner Gitarre begleitete. Die musikalische Gestaltung bereicherte die Andacht und stimmte die Besucherinnen und Besucher auf den bevorstehenden Weg ein.

Nach der Andacht konnten sich die Teilnehmenden auf einen der drei unterschiedlichen Pilgerwege begeben. Für jeden war etwas dabei.

Besonders Familien orientierten sich gerne am Abrahamweg. Auf einer Strecke von 2,5 km warteten interaktive Stationen, an denen Klein und Groß, Jung und Alt aktiv werden konnten. Unter dem Gedanken „Mutig wie Abraham in neues Land aufbrechen“ lud dieser Weg dazu ein, gemeinsam unterwegs zu sein und dabei auch ein Rätsel zu lösen.

Der Friedensweg führte über 5,5 km und war mit einer Friedentaube ausgeschildert. An insgesamt elf Stationen konnten sich die Pilgernden mit dem Thema Frieden auseinandersetzen. „Friede sei mit dir“ begleitete den Weg, auch durch schwierige Zeiten, Sorgen und Nöte. Die Stationen regten dazu an, darüber nachzu-

denken, welchen Frieden wir uns wünschen und welchen Frieden Gott uns schenken möchte.



Der dritte Weg stand unter dem Thema „Unterwegs sein!“. Mit 7,5 km war er der längste der drei Wege. Auch hier gab es elf Stationen. Aufgegriffen wurden verschiedene Themen, die zum Reisen und zum Leben gehören: Aufbruch, Pause, Irrwege und Sackgassen. Die Stationen luden dazu ein, innezuhalten und darü-

BENKHAUSEN

ber nachzudenken, was diese Erfahrungen mit dem eigenen Leben zu tun haben.



Nach den unterschiedlichen Wegen konnten sich die Pilgerinnen und Pilger bei einer guten Verpflegung stärken und miteinander ins Gespräch kommen. Es war schön zu erleben, wie Menschen

gemeinsam unterwegs waren, Erfahrungen austauschten und den Tag in geselliger Runde ausklingen ließen.

Die Pilgerwege haben gezeigt, dass Pilgern mehr bedeutet, als nur eine Strecke zurückzulegen. Es geht darum, unterwegs innenzuhalten, neue Gedanken zu entdecken, Gemeinschaft zu erleben und den eigenen Lebensweg einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Wir wünschen uns, dass die Gedanken und Anregungen der Pilgerwege noch lange nachwirken und vielleicht auch im Alltag begleiten.

Fotos und Bild: Michaela Becker

Neues Glasbild in Benkhausen

Viele Jahrzehnte hat ein Wandbehang die Benkhäuser Kirche geschmückt. Er stammte aus einer Missionsveranstaltung und war ein Geschenk an die Kirche. Leider ist die Seide im Laufe der Zeit brüchig geworden. Alle Reparaturversuche scheiterten.

Der OKV Benkhausen hat daher nach einer anderen Lösung gesucht. Denn nach so vielen Jahren gehört das Bild in warmen Rottönen mit dem einladenden Jesus einfach zum Gebäude dazu. Und so hängt jetzt ein Foto des Bildes gedruckt auf Acrylglas

in Originalgröße an der Stelle des Wandbehangs. Herzlichen Dank an alle, die das möglich gemacht haben!



Fotos und Bild: Anna Heyser

Gemeindefahrt nach Hephata

Bei bestem Sommerwetter machten sich 19 Frauen aus unserer Gemeinde auf den Weg nach Hephata, einer diakonischen Einrichtung in Treysa, die in diesem Jahr 125-jähriges Jubiläum feiert. Bei einem Gang über das Gelände erklärte uns Besucherbeauftragte Kerstin Diehl, wie historische Gebäude und neue Konzepte einander ergänzen und Menschen mit Unterstützungsbedarf Wohnen, Leben und Arbeiten ermöglichen. Vom Kindergarten über zwei Schulen bis hin zu Ausbildungsplätzen und Arbeitsstellen können Menschen hier Unterstützung und ein Zuhause finden. Selbst im Alter können sie dort bleiben. Es gibt genug Plätze für Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf.

Ein Abstecher zur noch neuen „grünen Kapelle“ war mit Rollatoren zwar nicht ganz so leicht zu bewältigen, lohnte sich aber: ein lauschiges Plätzchen unter dicht belaubten Bäumen spendete Schatten und einen Moment Ruhe.

Beim anschließendem Kaffeetrinken im Café125 genossen wir

hausgemachte Erdbeertorte, Frankfurter Kranz, Butterkuchen und andere Leckereien, bevor wir uns im Anschluss die Jubiläumsausstellung anschauten. Alte Trachten, Musik des Handglockenchores und Werkstücke der Hephata-Werkstätten erzählten aus der Geschichte der Einrichtung. Eine Karte machte deutlich, wie groß das Gelände ist, und 125 Fotografien an den Wänden zeigten Menschen aus allen gegenwärtigen Bereichen und Arbeitsfeldern von Hephata. Viele von ihnen sind auch außerhalb des eigentlichen Hephata-Geländes in Wohngruppen oder anderen Einrichtungen tätig. Zum Abschluss wartete noch die Fotobox auf uns, in der wir in Gruppen mit Motiven des Jubiläumsjahres fotografiert wurden.

Ein interessanter, abwechslungsreicher und warmer Tag, der in guter Erinnerung bleiben wird, ging mit einer entspannten Busfahrt zurück nach Adorf und einem lauten Applaus für unsere Busfahrerin Christine zu Ende.

*Text: Anna Heyser
Fotos: Fotobox Hephata*

GEMEINDEFABRT



Pakete zum Leben

Nachdem die Aktion „Pakete zum Leben“ voriges Jahr beim Edeka-Markt in Adorf durchgeführt wurde, kehrt die Freie evangelische Gemeinde Flechtdorf dieses Jahr wieder zur langjährig bewährten Form zurück, die Pakete in Flechtdorf zu sammeln.



Ab dem 15. Oktober können dazu in Flechtdorf Leerkartons und eine Packanleitung (2x1 Liter Speiseöl in Plastikflaschen (Sonnenblumen oder Rapsöl), 2x1 Kg Weizenmehl, 2x1 Kg Zucker, 2x1 Kg Reis (kein Milch- oder Kochbeutelreis), 2x500 Gr. Nudeln (Fusilli oder Penne), 2x500 Gr. Spaghetti, 2 Röhrchen Multivitaminabletten) bei Familie Meier (Aartalstraße 15, 05633/5145) oder der Kir-

chengemeinde abgeholt werden. Die Aktion endet am 30. November.

Sie können die Aktion auch durch eine Geldspende unterstützen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde kaufen dann mit Ihrem Geld die Lebensmittel und packen die Pakete für Sie. Das Geld (15€ pro Paket) kann in bar bei Familie Meier abgegeben oder auf das Konto der Gemeinde bei der Waldeck-Frankenberger Bank (Freie evangelische Gemeinde Flechtdorf, IBAN: DE82 5236 0059 0004 1550 68, GENODEF1KBW) mit der Zweckbestimmung „Pakete zum Leben“ überwiesen werden.

Die Freie evangelische Gemeinde bedankt sich im Voraus bei allen, die die Aktion auch dieses Jahr wieder unterstützen und hofft, mit gewohnt tatkräftiger Unterstützung aus der Bevölkerung möglichst viele „Pakete zum Leben“ für Bedürftige in Osteuropa packen zu können.

Wenn Sie sich näher für die Aktion interessieren, finden Sie weitere Informationen unter <https://auslandshilfe.allianzmission.de/pakete-zum-leben/>

Arno Meier

Kampf dem Holzwurm – Modellprojekt in Sudeck?

Die kleine Kirche in Sudeck ist über 800 Jahre alt. Anscheinend wurde damals besonders schmackhaftes Holz verwendet, denn schon seit langem fühlen sich dort Holzwürmer in Gebälk und Einrichtung sichtlich wohl. Immer wieder sind kleine Häufchen mit Holzmehl zwischen den Bänken und auf dem Fußboden zu entdecken. Lange Zeit konnte durch ehrenamtliches Engagement und regelmäßige Behandlung der betroffenen Stellen der Befall einigermaßen unter Kontrolle gehalten werden.

Doch mittlerweile sind auch Teile des Altars und der Orgel befallen. Nach Begutachtung durch die Bauberatung der Landeskirche und den Orgelsachverständigen Stephan Kammerer wurde nun ein mehrgleisiges Vorgehen eingeleitet.

Der Altar wird zeitnah durch die Willinger Restauratorin Silvia Be-

hle fachgerecht behandelt. In der Orgel wurden durch Orgelbauer Markus Krawinkel zunächst einige Stellen gereinigt und mit speziellem Papier versehen, um festzustellen, wie aktiv die Holzwürmer sind. In einem zweiten Schritt wird für die Bekämpfung der Holzwürmer dort dann voraussichtlich ein neues Verfahren ausprobiert: Statt Gift kommen Schlupfwespen zum Einsatz. Sie sind der natürliche Feind von Holzwürmern, da sie ihre Eier in deren Larven legen. Schlupfwespen selbst schaden dem Holz aber nicht. Bevor es losgehen kann, müssen allerdings noch einige Beratungen stattfinden mit dem Orgelsachverständigen, dem Kirchenkreis und Firmen, die solche Schlupfwespen anbieten. Auch die Finanzierung muss natürlich erst geklärt werden. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Anna Heyser



Der Übeltäter: Der Gemeine Nagekäfer oder auch einfach Holzwurm genannt, Foto: wikipedia, siga

Soll helfen: Die Schlupfwespe *Spathius exarator*, Foto: wikipedia, slimguy





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

**Im Laubhaufen findet
der Igel sechs Buchstaben:**
Welches Wort kannst du
daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und
streue kleine Samen darauf. Größere Körner,
getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder
Erbsen kannst du mit den Fingern
auf das Papier setzen.
Gestalte ein Muster,
ein Mandala,
einen Baum
oder einen
Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen
Erbsen und stelle ihn auf einen großen
Teller. Gieße etwas Wasser in den
Becher und warte. Bald quellen die
Erbsen im Wasser auf und purzeln
lautstark über den Rand auf den
Teller.



Was ist grün und
fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf
glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar
Fische und Brote so, dass 5000 Menschen
davon satt wurden?



Illustration: Lisa und Benjamin

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 3 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/68100-30 oder E-Mail: abo@kalle-benjamin.de



Pfarrhausverkauf abgeschlossen

Nach langer Zeit, in der vieles besprochen, das Grundstück neu vermessen und rechtliche Fragen geklärt werden mussten, ist der Verkauf des Adorfer Pfarrhauses nun abgeschlossen. Der neue Besitzer hat mit den nötigen, umfangreichen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten bereits begonnen und das Haus ist schon wieder bewohnt.

Anna Heyser

„Sprechende Kirchenbänke“ - Absage der Auftaktveranstaltung am 26. September 2026

Schon lange sind die Gemeinden in Diemelsee und im Upland mit dem Projekt „Sprechende Kirchenbänke“ beschäftigt. Am 26. September sollte endlich eine große gemeinsame Eröffnung mit einem Fest in Willingen stattfinden. Leider muss diese Auftaktveranstaltung nun doch noch einmal verschoben werden.



Hauptsächlich liegt das daran, dass die Fragen zu Urheber- und Lizenzrechten mit der GEMA bisher nicht geklärt werden konnten. Die Musik, die von unseren Organisten und Organistinnen eingespielt wurde, soll auf den Hörstationen in den teilnehmenden Kirchen, aber auch über die Internetseite der „Sprechenden Kirchenbänke“ zu hören sein. Dafür müssen an die GEMA, die die Interessen von Komponisten, Liederdichtern und Verlegern vertritt, Gebühren gezahlt werden. Wie diese genau aussehen, ist aber immer noch unklar. Aber ohne diese rechtliche Absicherung können wir das Projekt leider nicht eröffnen.

Wir suchen nun nach einem neuen Termin im nächsten Jahr und hoffen, dass sich die rechtlichen Fragen bis dahin klären lassen.

Nina Wetekam



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Kirchengemeinde Diemelsee
Evangelisches Pfarramt

vom 26. August bis 1. September 2026

Abgabestellen:

Ev. Kirche Vasbeck

Lindenstraße 4, 34519 Diemelsee

Gemeindehaus Flechtdorf

Klosterstraße 17, 34519 Diemelsee

GEZ Adorf Garage

Hauptstraße 9, 34519 Diemelsee-Adorf

jeweils von 10.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

■ Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Diakoniesammlung 2026



Rat und Tat in schwierigen Zeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,
wo findet man guten Rat, wenn man allein nicht mehr weiterweiß? Manchmal sind die Probleme so groß, dass Familie und Freunde nicht mehr weiterhelfen können. Diakonische Einrichtungen in der Region helfen hier weiter. Sie haben gut ausgebildete Mitarbeitende, die mit **Rat und Tat in schwierigen Zeiten** zur Seite stehen und mit den Betroffenen gemeinsam einen Weg finden, der eine Perspektive eröffnen kann. Für wichtige Bereiche und besondere Projekte, für die keine staatlichen oder kirchlichen Ressourcen bereitgestellt werden, ist die Diakonie auf Spenden angewiesen. Deshalb bitten wir Sie: Beteiligen Sie sich an der Diakoniesammlung. Die diesjährige Diakoniesammlung ist für die Unterstützung der Arbeit des Diakonischen Werkes bestimmt.



Diakonisches Werk Waldeck-Frankenberg:

„Kirchliche Allgemeine Sozial- und Lebensberatung und Flüchtlings- und Asylberatung“

In unserem Landkreis Waldeck-Frankenberg stehen viele Menschen vor großen persönlichen, sozialen und rechtlichen Herausforderungen. Die Kirchliche Allgemeine Sozial- und Lebensberatung (KASL) und die Flüchtlings- und Asylberatung des Diakonischen Werks bieten diesen Menschen Orientierung, Unterstützung und ein offenes Ohr – kostenlos, vertraulich und unabhängig von Herkunft oder Religion. Die KASL unterstützt Menschen in nahezu allen Lebenslagen – bei Alltagsproblemen, finanziellen Krisen, Konflikten, Fragen rund um Behörden, Wohnungs- und Sinnfragen. Sie hilft, schwierige Situationen zu ordnen, Lösungen zu finden und an passende Fachstellen weiterzuvermitteln. Sie ist im gesamten Landkreis vertreten und offen für alle Menschen, die Unterstützung brauchen.

Geflüchtete und Asylsuchende benötigen besondere Unterstützung, da sie oft in prekären Lebenssituationen und unsicheren rechtlichen Rahmenbedingungen

leben. Die Beratung begleitet sie im Asylverfahren, unterstützt bei Fragen zu Aufenthaltsrecht, Sozialleistungen, Beschäftigungserlaubnissen und bei Härtefall- oder Petitionsverfahren. Sie richtet sich insbesondere an Menschen mit Aufenthaltsgestattung oder Duldung und bietet Hilfe an allen vier Standorten des Diakonischen Werks.

Gemeinsam Menschlichkeit ermöglichen - Ihre Spende bewirkt unmittelbar Gutes.

Sie hilft Menschen, die sich in schwierigen Lebensumständen befinden, und schafft Hoffnung, Orientierung und konkrete Perspektiven.

Bitte unterstützen Sie die Beratungsarbeit im Landkreis Waldeck-Frankenberg – damit Hilfe dort ankommt, wo sie dringend gebraucht wird.

Leider sind wir nicht auskömmlich finanziert und benötigen Ihre Unterstützung. **Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, unsere Arbeit auch in Zukunft zum Wohl der Ratsuchenden zu leisten!**

Herzlichen Dank sagen wir Ihnen für Ihre Spenden für die Projekte des vergangenen Jahres in Höhe von **4.418,58 EUR**.

Die jährliche Diakoniesammlung wird in unseren Kirchengemeinden in der Regel im September durchgeführt.

Wenn Sie direkt spenden möchten:

Spendenkonto: Kirchenkreisamt Waldeck-Frankenberg, Evangelische Bank eG, IBAN DE31 5206 0410 0001 1001 06, BIC: GENODFEK1, Stichwort: „Diak.-Samml. Twiste-Eisenb. 2026“. Oder: <https://dwwf.de/online-spenden>

Schon jetzt danke ich Ihnen dafür!

Herzliche Grüße

Ihr

Carsten Engelhardt, Geschäftsführer

Diakonisches Werk Waldeck-Frankenberg, Professor-Bier-Str. 9, 34497 Korbach,
Tel.: 05631/50290, E-Mail: sekretariat.dwwf@ekkw.de, www.dwwf.de

ANSPRECHBAR

Pfarramt:

Pfarrerinnen Anna-Katharina Heyser, Klosterstr. 17,
34519 Diemelsee-Flehtdorf, Tel.: 05633/896,
Email: pfarramt.diemelsee-1@ekkw.de

Ansprechpartner für Bestattungen im Seelsorgebezirk Heringhausen und Konfirmandenarbeit:

Pfr. Schröter, Tel. 05632-5356, Email: pfarramt.eimelrod@ekkw

Pfarrbüro Diemelsee

Denise Klauke

Telefonisch erreichbar:

Montag bis Donnerstag 8-13 und 14-16 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

Telefon 05632 927478 oder 05633 9930159, Email: kirchenbuero.dtu@ekkw.de

Bürozeiten im Gemeindehaus Flehtdorf:

Dienstag und Mittwoch 8-13 und 14-16 Uhr.

Telefonseelsorge: 0800-1110111
Der Kontakt zur Kirchengemeinde ist
auch über diesen QR-Code möglich.



Küsterdienst:

Adorf:	Lubov Skoryk
Benkhausen:	Michaela Becker, Tel.: 05633/5013
Flehtdorf:	Dorothea Henry, Tel.: 05633/5848
Giebringhausen:	Burkhard Biederbick, Tel.: 0173 5304974
Heringhausen:	Timo Emde, Tel.: 0174 6244364
Ottlar:	Annemarie Behle, Tel.: 05633/5373
Rhenegge:	Claudia Röse, Tel.: 05633/1712
Stormbruch:	Hiltrud Lahme, Tel.: 05633/5577
Sudeck:	z.Zt. nicht besetzt
Vasbeck:	z.Zt. nicht besetzt
Wirmighausen:	Maria Frese, Tel.: 05633/5575

Chöre:

Posaunenchor Flechtdorf:
Posaunenchor Vasbeck:
Sing & Praise Adorf:

Gerd Bergmann, Tel.: 05633/993526
Martin Gerhard, Tel.: 02993/284
Gunhild Neumann, Tel.: 05633/313

Kinder- und Jugendarbeit:

Jugendarbeiterin, der Ev.
Kirchengemeinde Diemelsee

Viola Wilke, Tel. 05632/9695430,
E-mail: viola.wilke@ekkw.de

Jugendarbeiterin, Ev. Jugend/
Gemeinde Diemelsee:

Silvia Feltz, Tel.: 0162/9846237,
silvia.feltz@ekkw.de

Kinderkirche:

Pfrin. Heyser, Tel.: 05633/896

Kindergärten:

Kindergarten Adorf:

Anja Schmidt (Leiterin)
Tel.: 05633/207

Kindergarten Heringhausen:

Jennifer Rentschler (Leiterin)
Tel.: 05633/1829

Kindergarten Vasbeck:

Daniela Elkmann (Leiterin)
Tel.: 02993/908188

Homepage: www.ev-kirche-diemelsee.de

Melden Sie sich zu unserem Newsletter an und bleiben Sie
immer auf dem Laufenden!

**Zentrale
Anlaufstelle**



Unabhängige Information für
Betroffene von sexualisierter Gewalt
in der evangelischen Kirche und der Diakonie

Telefon 0800 5040 112

E-Mail zentrale@anlaufstelle.help

Internet www.anlaufstelle.help

Zu guter Letzt ...



Grafik:
Bätticher

Impressum: *Der Gemeindebrief* wird herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Diemelsee

Redaktionskreis: M. Becker, A. Heyser, C. Kalhöfer-Köchling,
P. Klante, D. Krummel, U. Kütke, B. Pieper-Ohm

Bei Kritik und Anregungen wenden Sie sich bitte an den Redaktionskreis,
oder auch per e-mail an pfarramt.diemelsee-1@ekkw.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15.08.2026